

Hochwasser von Elbe, Mulde, Weißeritz und Müglitz richteten erhebliche Schäden an Eisenbahnstrecken, Brücken und Bahnhöfen an

**11 von insgesamt 34 betroffenen Strecken noch gesperrt –
Dresden Hbf noch nicht komplett befahrbar –
Triebzüge, Reisezug- und Güterwagen beschädigt**

(Berlin/Frankfurt a.M., 28.08.2002) Seit 12.08.2002 kam es durch Hochwasser der Müglitz, Weißeritz, Elbe und Mulde zu folgenden Streckensperrungen:

Strecke Leipzig – Dresden: Abschnitt Riesa – Röderau

Seit 16.08.02, 10.54 Uhr gesperrt. Strecke bleibt zunächst gesperrt. Durch Hochwasser der Elbe sind zwei Brücken (Eisenbahnüberführung über die Straße nach Bobersen sowie eine Flutbrücke) zerstört. Weiterhin wurden auch Dämme dieser Strecke beschädigt. Frühestens Ende Oktober 2002 wird ein Gleis behelfsmäßig wieder befahrbar sein. Die Zweigleisigkeit wird voraussichtlich im Frühjahr 2003 wieder hergestellt. Betroffen sind Fern-, Regional- und Güterzugverkehr.

Strecke Dresden – Nürnberg (Sachsenmagistrale): Abschnitt Klingenberg-Colmnitz – Tharandt – Freital Ost – Dresden

Seit 12.08.02, 18.40 Uhr gesperrt. Abschnittsweise Totalschäden durch Hochwasser der Weißeritz, insbesondere in Bereichen Felsenkeller, Freital und Tharandt. Damm bei Tharandt weggespült, außerdem erhebliche Schäden an Stützmauern. Geprüft wird, ob die Maßnahmen für den Ausbau der „Sachsenmagistrale“ von Dresden bis Tharandt vorgezogen werden können. Dieser Abschnitt wird frühestens Dezember 2002 auf einem Gleis wieder befahrbar sein. Eine durchgängige Verbindung frühestens Ende 2003 wieder möglich. Betroffen sind Fern- und Regionalverkehr.

Strecke Leipzig/Halle – Berlin: Abschnitt Dessau – Roßlau

Dieser Abschnitt mit 11 Eisenbahnbrücken wurde am 15.08.02, 11.28 Uhr durch Elbe und Mulde überflutet. Seit 24.08.02 wird ein Gleis der zweigleisigen Strecke mit 30 km/h wieder befahren. Eine endgültige Schadensaufnahme ist erst nach Rückgang des kompletten Hochwassers möglich. Betroffen sind der Fern-, Regional- und Güterverkehr.

Strecke Dresden – Prag:**Abschnitt Pirna – Schöna (Grenze)**

Seit 15.08.02, 14.00 Uhr, gesperrt. Nach Hochwasser der Elbe kam es zu erheblichen Schäden am Damm sowie am elektronischen Stellwerk in Pirna. Ausfall der Anlagen der DB Telematik sowie Dammrisse und auf mehr als 2 km Dammdurchweichungen.

Seit 19.08.02, 05.00 Uhr, wurde ein Notbetrieb mit der S-Bahn Dresden – Pirna aufgenommen.

Betroffen sind Fern-, Regional- und Güterverkehr.

Strecke Leipzig – Meißen:**Abschnitt Nossen – Großbothen**

Seit 12.08.02, 21.00 Uhr, gesperrt. Zwischen Borsdorf und Großbothen ist der Streckenabschnitt wieder befahrbar. Zwischen Meißen – Nossen und Rhäsa wurde der Betrieb am 22.08.02 wieder aufgenommen. Abschnitte Großbothen – Leisnig und Roßwein – Nossen bleiben nach Hochwasser der Mulde und den erheblichen Schäden an Brücken und Dammunterspülungen voraussichtlich bis Frühjahr 2003 gesperrt. Der Abschnitt Leisnig – Döbeln – Roßwein kann voraussichtlich ab 02.09.02 mit verminderter Geschwindigkeit befahren werden. Ab November 2002 ist für diesen Abschnitt eine Sanierung vorgesehen.

Betroffen sind hier Regional- und Güterzüge.

Strecke Leipzig – Berlin:**Abschnitt Lutherstadt Wittenberg – Pratau – Radis**

Seit 17.08.02, 11.10 Uhr, gesperrt. Die Elbebrücke Lutherstadt Wittenberg sowie die Vorland- und Flutbrücken stehen teilweise noch unter Wasser.

Seit 27.08.02 ist ein Gleis für den Regionalverkehr mit verminderter Geschwindigkeit auf einer Länge von sechs Kilometern wieder befahrbar. Eine konkrete Schadenseinschätzung wird erst nach Flutrückgang möglich.

Betroffen sind Fern- und Regionalverkehr.

Strecke Leipzig – Cottbus:**Abschnitt Eilenburg – Eilenburg Ost**

Seit 13.08.02, 10.14 Uhr, gesperrt. Durch Hochwasser der Mulde ist die Muldebrücke eingestürzt. Voraussichtlich ab 04.09.02 kann der Betrieb auf einem Gleis wieder behelfsmäßig aufgenommen werden. Zweigleisig ist die Strecke frühestens wieder ab November 2002 befahrbar.

Betroffen sind Regional- und Güterverkehr.

Heidenau – Altenberg

Seit 12.08.02, 11.30 Uhr, gesperrt. Die Infrastruktur dieser Strecke, die 1999 komplett saniert worden war, wurde durch die Hochwasser der Müglitz zu ca. 50 Prozent zerstört. Entlang dieser Strecke wurden alle Bahnhöfe und Haltepunkte zerstört. Um den Güterverkehrskunden Fluor-Chemie in Dohna wieder bedienen zu können, wird bis Mitte September behelfsmäßig ein Gleis hergerichtet.

Betroffen sind Regional- und Güterverkehr.

Glauchau – Penig – Wechselburg

Seit 13.08.02, 14.26 Uhr, gesperrt. Nach Hochwasser der Mulde sind auf längeren Abschnitten Beschädigungen an Brücken und Dämmen aufgetreten. Die Strecke bleibt vorerst gesperrt. Ab Dezember ist kein Schienenpersonennahverkehr durch die Aufgabenträger bestellt.

Betroffen ist der Regionalverkehr.

Pockau-Lengefeld – Flöha und Wilischthal – Wolkenstein

Seit 12.08.02, 23.42 Uhr, gesperrt. Nach Hochwasser der Flöha kam es an verschiedenen Stellen zu Dammausspülungen. Die Strecke kann frühestens Mitte Oktober wieder befahren werden. Mindestens bis Mai 2003 bleibt der Abschnitt Wilischthal – Wolkenstein wegen Sanierung gesperrt. Betroffen ist der Regionalverkehr.

Johanngeorgenstadt – Schwarzenberg – Aue (Erzgebirgsbahn)

Seit 12.08.02, 23.42 Uhr, gesperrt. Nach Hochwasser der Mulde ist an 11 Stellen der Damm ausgespült worden. Der Abschnitt Aue – Schwarzenberg wird voraussichtlich am 04.09.02, der Abschnitt Johanngeorgenstadt – Schwarzenberg voraussichtlich ab 16.09.02 wieder befahren werden. Betroffen ist der Regionalverkehr.

Strecke Bitterfeld – Dessau:**Wolfen – Raguhn**

Seit 14.08.02, 7.24 Uhr, gesperrt. Bis 16.08.02, 19.00 Uhr war dieser Abschnitt der Fern- und Regionalverkehrsstrecke Bitterfeld – Dessau durch Hochwasser der Mulde gesperrt.

Dresden Hbf – Dresden-Neustadt

Vom 14.08.02, 16.00 Uhr, bis 20.08.02, 4.00 Uhr, für den Fern-, Regional- und Güterverkehr wegen Hochwassers im Bereich der Marienbrücke gesperrt.

Röderau – Neuburxdorf

Vom 14.08.02, 23.00 Uhr, bis 20.08.02, 14.00 Uhr, nach Überflutung der Gleise für den Regionalverkehr gesperrt.

Dürrröhrsdorf – Pirna

Vom 15.08.02, 5.20 Uhr, bis 20.08.02, 12.00 Uhr, für den Regionalverkehr nach Überflutung der Gleise im Talbereich durch die Elbe gesperrt.

Meißen Triebischtal – Meißen

Vom 15.08.02, 11.28 Uhr, bis 20.08.02, 4.00 Uhr, für den Regional- und Güterverkehr nach Hochwasser der Elbe gesperrt. Hier musste der Rückgang des Hochwassers abgewartet werden, um die Befahrbarkeit der Brücken festzustellen.

Radebeul-Naundorf – Niederwartha

Vom 15.08.02, 13.00 Uhr, bis 23.08.02, 6.00 Uhr, nach Hochwasser der Elbe für den Fern-, Regional- und Güterverkehr gesperrt. Der Rückgang des Hochwassers musste für die Brückenbefahrbarkeit abgewartet werden.

Mockrehna – Falkenberg

Vom 16.08.02, 12.30 Uhr, bis 21.08.02, 8.00 Uhr, nach Hochwasser der Gleisanlagen durch die Elbe für den Regional- und Güterverkehr gesperrt.

Strecke Magdeburg-Halle/Leipzig**Abschnitt Magdeburg Südost – Schönebeck**

Vom 16.08.02, 16.38 Uhr, bis 22.08.02, 17.55 Uhr, wurde das Güterzuggleis auf Anordnung des Krisenstabes Magdeburg zeitweilig komplett gesperrt.

Neuburxdorf – Falkenberg unterer Bahnhof

Vom 17.08.02, 11.29 Uhr, bis 20.08.02, 14.00 Uhr, war die Strecke wegen Überflutung der Gleisanlagen durch die Elbe gesperrt.

Betroffen war der Regionalverkehr.

Torgau

Vom 17.08.02, 14.40 Uhr, bis 21.08.02, 8.00 Uhr, war der Bereich Torgau für den Regional- und Güterverkehr nach Hochwasser der Elbe gesperrt. Es musste der Rückgang der Fluten abgewartet werden, damit eine Brücke auf Standfestigkeit überprüft werden konnte.

(Lutherstadt Wittenberg) - Pratau – Bad Düben

Seit 17.08.02, 11.10 Uhr, gesperrt. Wegen Hochwasser der Pratau sind die Gleisanlagen weiterhin gesperrt. Schadensaufnahme erst nach Rückgang des Hochwassers möglich.

Betroffen ist der Regionalverkehr.

(Lutherstadt Wittenberg) - Pratau – Radis

Seit 18.08.02, 0.45 Uhr, gesperrt. Wegen Hochwasser der Elbe sind die Gleisanlagen weiterhin gesperrt. Ein Gleis kann seit dem 27.08.02 wieder befahren werden. Schadensaufnahme erst nach Rückgang des Hochwassers möglich.

Betroffen sind der Fern- und Regionalverkehr.

Radis – Bitterfeld

Der Streckenabschnitt war am 18.08.02 von 0.45 Uhr bis 10.09 Uhr gesperrt.

Betroffen war hier der Fern- und Regionalverkehr.

Biederitz – Gommern

Vom 19.08.02, 0.01 Uhr bis 23.08.02, 22.00 Uhr, waren die Gleisanlagen nach Hochwasser der Elbe gesperrt.

Betroffen waren hier Fern- und Regionalzüge.

Lutherstadt Wittenberg – Lutherstadt Wittenberg West

Vom 17.08.02, 17.40 Uhr, bis 26.08.02, 11.00 Uhr, waren die Gleisanlagen wegen Hochwasser der Elbe nicht befahrbar. Die Strecke kann zur Zeit nur eingeschränkt befahren werden. Eine Schadensabschätzung ist noch nicht möglich.

Betroffen ist der Regionalverkehr.

Lutherstadt Wittenberg – Elster/Elbe – Jessen - Falkenberg

Vom 18.08.02, 3.30 Uhr bis 22.08.02, 10.40 Uhr, gesperrt. Überspülung des Oberbaus durch Überflutung der Elbe. Die Strecke kann mit verminderter Geschwindigkeit befahren werden.

Betroffen ist der Regionalverkehr.

Güterglück – Barby

Vom 18.08.02, 21.15 Uhr, bis 21.08.02, 10.40 Uhr, wegen Überflutung der Eisenbahnüberführung Flutbrücke durch die Elbe für den Güterzugverkehr gesperrt.

Strecke Magdeburg – Halle/Leipzig:**Abschnitt Magdeburg Südost – Schönebeck**

Vom 19.08.02, 6.10 Uhr, bis 21.08.02, 5.30 Uhr, für den Fern- und Regionalverkehr wegen Überflutung der Gleisanlagen durch die Elbe gesperrt.

Bereich Biederitz

Vom 19.08.02, 4.30 Uhr, bis 22.08.02, 10.55 Uhr, für den Regionalverkehr wegen Überflutung der Gleisanlagen durch die Elbe gesperrt.

Jessen – Annaburg

Vom 20.08.02, 8.00 Uhr, bis 21.08.02, 12.15 Uhr, gesperrt. Gleisanlagen wegen Überflutung der Elbe für den Regionalverkehr nicht befahrbar.

Königsborn – Gommern

Vom 20.08.02, 5.00 Uhr bis 23.08.02, 21.58 Uhr auf Anordnung des Krisenstabes gesperrt. Betroffen war der Regionalverkehr.

Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf (Schmalspurbahn)

Seit 12.08.02, 12.35 Uhr, gesperrt. Die Infrastruktur dieser Strecke wurde durch Hochwasser der Weißeritz bis zu 70 Prozent zerstört. Alle Bahnhöfe und Haltepunkte wurden mit zerstört. Die Strecke bleibt vorerst gesperrt. Betroffen ist der Regionalverkehr.

Lüneburg – Dannenberg Ost

Seit dem 20.08.02 gesperrt. Schäden können erst nach Rückgang des Hochwassers ermittelt werden.

Bahnhöfe

Rund 200 Bahnhöfe und Haltepunkte sind von den Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Bahn geht von einer Gesamtschadenshöhe von rund 80 Millionen Euro aus. Erheblich beschädigt wurde der vor einem Jahr renovierte Bahnhof Dresden-Neustadt. Hier müssen die elektrischen Anlagen komplett neu gebaut werden. Die Schadenshöhe beträgt allein für diesen Bahnhof über zwei Millionen Euro.

Am schlimmsten traf es den Dresdner Hbf. Hier ist ein Gesamtschaden von rund 42 Mio. Euro entstanden. Aufzüge, Heizungs- und elektrische Anlagen sind zerstört. Daneben sind die 3-S-Zentrale und viele Einrichtungsgegenstände der Bahn, der Mieter sowie das Reisezentrum und die Ticket-Automaten nach der Flut nicht mehr nutzbar.

Schwere Schäden am Bestand richtete das Wasser auch an den Bahnhöfen Bad Schandau (2,8 Mio. Euro), Heidenau (1,2 Mio Euro), Pirna (3 Mio. Euro) sowie am Kurort Kipsdorf (0,9 Mio Euro), Leipzig Hbf (0,4 Mio Euro), Eilenburg (0,5 Mio Euro) und Chemnitz (0,46 Mio Euro) an.

Hohe Schäden auch bei der DB Telematik und Stellwerken

10 Millionen Euro sind durch beschädigte Kabel und Telematik-Technik entstanden.

Rund 10 Kilometer Glasfaser-Kabel, 100 Kilometer Kupferkabel sowie 80 Kilometer Freileitung, die unter Wasser standen bzw. noch stehen, müssen

erneuert werden. Isolierungen wurden beschädigt, Kabel sind größtenteils nicht mehr funktionsfähig. Insbesondere entlang der Sachsenmagistrale, auf dem Streckenabschnitt Riesa – Röderau, müssen Kabel ausgetauscht werden.

Hinzu kommen Spätfolgen nach dem Sinken des Wasserpegels durch Schlammablagerungen in Kabelführungs-Systemen und Telekommunikations-Räumen.

Um einen provisorischen Betrieb sicherzustellen, wurden bereits 15 Kilometer Erdkabel und 50 Kilometer Hilfskabel verlegt. Mit Hochdruck wird daran gearbeitet, die schadhaften Kabel auszutauschen.

Hohe Schäden sind aber auch an den modernen elektronischen Stellwerken sowie mechanischen, elektro-mechanischen- und Relaisstellwerken entstanden.

Fahrzeuge, die durch Überflutung beschädigt wurden

Personenverkehr

Vier ICE-Diesel-Triebzüge mit Neigetechnik (ICE TD): zwei mit je 500.000 Euro Schaden und zwei mit je 50.000 Euro Schaden.
61 Reisezugwagen (IC- und IR-Wagen sowie Doppelstockwagen)

Güterverkehr

Rund 150 Güterwagen standen im Güterbahnhof Dresden-Friedrichstadt bis zu den Achsen unter Wasser. Die Achsen müssen getauscht werden. Die Schäden werden hier auf rund 400.000 Euro geschätzt.

Alle Angaben sind vorläufige Werte. Eine vollständige Schadensbilanz aller erforderlichen Baumaßnahmen und die voraussichtlichen Bau- und Inbetriebnahmetermine können erst später ermittelt werden.

Hinweis für TV- und Hörfunkstationen:

Fernsehredaktionen können aktuelle Schnittbilder zu den Hochwasserschäden in Sachsen und Sachsen-Anhalt (als ATM oder Beta SP Kopie) unter folgender Rufnummer anfordern: 030-2575-1336 oder: 0175-5739851

O-Töne zum Thema können heruntergeladen werden unter www.bahn.de/presse und www.presseportal.de.

Werner W. Klingberg
Konzernsprecher
Tel. 0 30/2 97-6 11 80
Tel. 0 30/2 97-6 20 86

Hans-Georg Kusznir
Sprecher Fahrweg
Tel.: 0 69/2 65-3 20 00
Fax: 0 69/2 65-3 20 07

Mail: Medienbetreuung@bahn.de
Internet: <http://www.bahn.de/presse>